

KUNIKUNDE

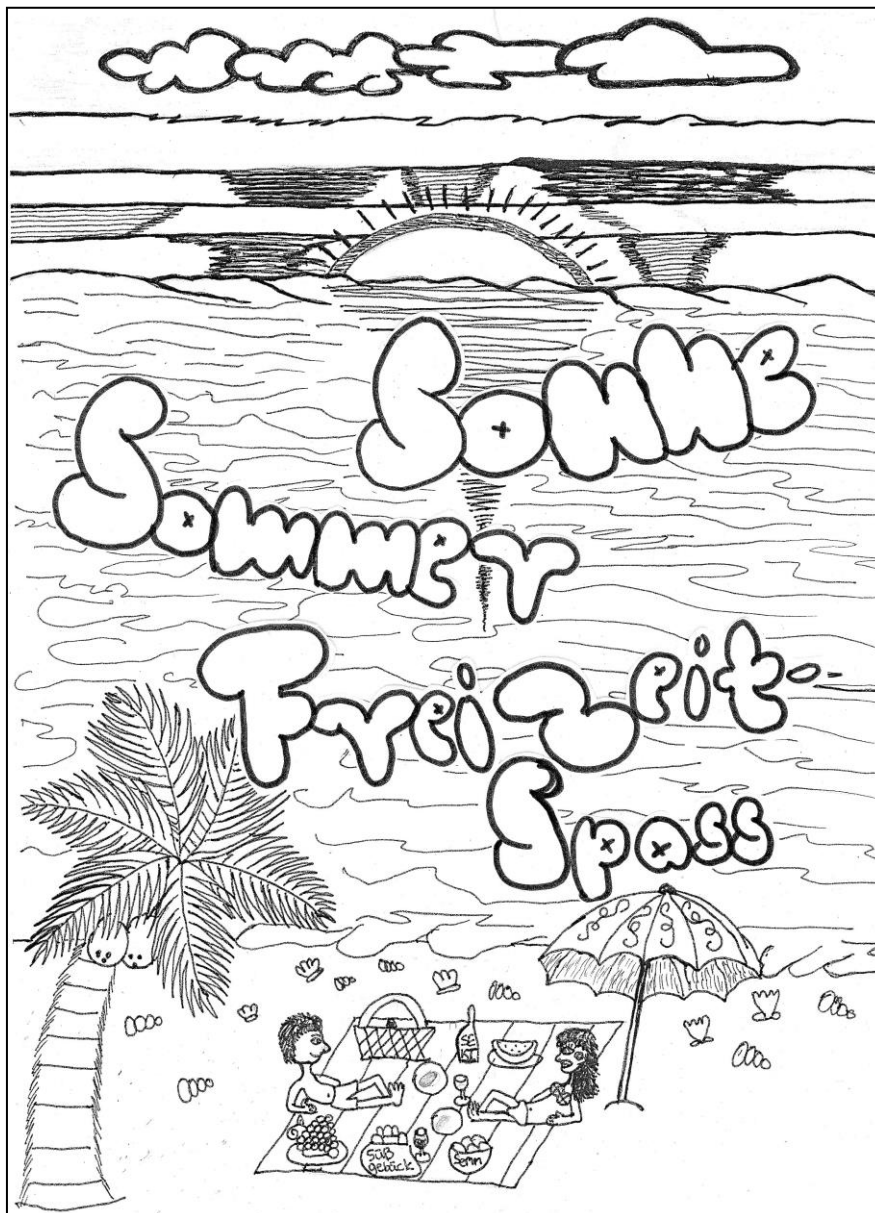


SCHÜLERZEITUNG DER KLINIK- UND KRANKENHAUSSCHULE „DR. GEORG SACKE“
AM ZENTRUM FÜR FRAUEN- UND KINDERMEDIZIN UNIVERSITÄTSKLINIKUM LEIPZIG

4. Ausgabe

September 2014

kostenlos



Zeichnung von Nico und Schrift von Emily

KUNIKUNDE



~ HALLO ~

Liebe Leserinnen und Leser!

Ihr haltet nun unser aktuelles Sommerheft in den Händen. Alle Themen drehen sich um „Sonne-Sommer-Freizeit-Spaß“, genauso wie es unsere Redakteure Emily und Nico in Wort und Bild auf der Titelseite prophezeien.

Interessant war für **KUNIKUNDE** diesmal, wo und wie Martin, der eine Ausbildung zum Krankenpfleger im Uniklinikum macht, seinen Urlaub und den Sommer verbrachte.

Viel weiter weg als Martin, war Annelie: Sie verlebte ein ganzes Schuljahr voller Spannung und Abenteuer in Kanada und hat uns über ihren Schulalltag, ihre Gastfamilie und ihre Erlebnisse dort berichtet.

Auch in diesem Heft gibt es ein Rätsel für Euch. Nico hat es Euch besonders schwer gemacht. Viel Spaß beim Suchen!

Natürlich findet Ihr auch wieder die Ergebnisse einer Umfrage in der **KUNIKUNDE**. Diesmal lag natürlich die Frage nahe, wohin die Leute in den Sommerurlaub reisen. Erstaunlicherweise blieben fast alle der 42 Befragten in Europa.

Wer in Leipzig den Sommer verbringt, wird die vielen Seen in und um Leipzig kennen und lieben. Wie sie entstanden sind, werden die wenigsten von Euch wissen. Oskar hat sich mit der Entstehung und deren Schattenseiten beschäftigt. Lest auf Seite 7!

Unglaublich! Das ist nun schon unsere vierte Ausgabe. Vielen Dank an alle, die an den Zeitungen mitgearbeitet haben und natürlich unsere Leserinnen und Leser

sagen Eure

Frau Panzig & Frau Herbarth

Impressum

Herausgeber: Klinik- und Krankenhausschule „Dr. Georg Sacke“

Postanschrift: Morawitzstr. 2, 04289 Leipzig

Zentrum für Frauen- und Kindermedizin: (03 41) 9726243

Redaktionsteam: Nico, Emily, Annelie, Maurice, Michelle, Oskar

Entwurf Schriftzug: Luisa (14 Jahre), Entwurf Vogel: Vanessa (15 Jahre)

Betreuende Lehrerinnen: Ulrike Panzig, Ulrike Herbarth

KUNIKUNDE

~ INHALT ~



KUNIKUNDE

FRAGT NACH:

Interview mit Berufsfachschüler Martin
von Nico (9. Klasse)

Seite 3

WAS UNS BEWEGT:

Ein Schuljahr in Kanada
von Annelie (11. Klasse)

Seite 4

DIE DOPPELSEITE LINKS:

Sommerwörterrätsel
von Nico (9. Klasse)

Seite 5

DIE DOPPELSEITE RECHTS:

Umfrage: „Wo waren Sie in diesem Sommer im Urlaub?“
von Emily, Maurice und Michelle (alle 7. Klasse)

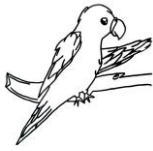
Seite 6

ZUM SCHLUSS:

Die Seen in Leipzig und ihre Entstehung mit all ihren Nachteilen
von Oskar (5. Klasse)

Seite 7

KUNIKUNDE



*In dieser Ausgabe hat Nico Martin befragt. Martin ist Berufsfachschüler.
Er macht eine Ausbildung zum Krankenpfleger.*

➤ Was ist Ihr Traumurlaubsziel?

Hauptsache weg von Deutschland, aber am meisten würde ich gern Australien besuchen.

➤ Was gefällt Ihnen dort am besten?

Keine Ahnung, war noch nicht dort, aber die warmen Temperaturen und die guten Surferstrände locken mich schon.

➤ Was machen Sie im Sommer bei schlechtem Wetter?

Gewitter: zugucken, Gewitter sind so was Schönes.

Regen: drin chillen

➤ Was machen Sie im Sommer bei gutem Wetter?

Motorrad fahren, Baden, Grillen, Freunde treffen.



➤ Wo waren Sie diesen Sommer im Urlaub?

Südfrankreich, Motorradtour in den Seealpen.

➤ Was war Ihr schönstes Urlaubserlebnis?

Dieses Jahr Südfrankreich, diese Landschaft, diese Kurven, diese Pässe – einfach atemberaubend.



Ein Schuljahr in Kanada

von Annelie (17 Jahre)

Vor einem Jahr war ich ganz schön aufgeregt - ich hatte mich gerade von meinen Eltern und Freunden verabschiedet und saß im Flugzeug nach Kanada, wo ich ein Jahr zur Schule gehen und Land und Leute kennen lernen wollte. Nach 8,5 Stunden Flug kam ich in Ottawa an, und nach zwei Stunden Einreiseformalitäten und Ausfüllen von Formularen ging es endlich los. Mit dem Taxi musste ich noch eine Stunde nach Cornwall fahren, eine etwas kleinere Stadt, wo ich mein Auslandsjahr verbrachte. Dort angekommen lernte ich meine Gastmama Chantal und ihren Husky Nina kennen, und wir haben uns auf Anhieb super verstanden. Eine Woche war noch Zeit bis die Schule losging, also die perfekte Gelegenheit, um die Gegend zu erkunden, zu Poolpartys und BBQs zu gehen, den Schulweg ausfindig zu machen und erste Kontakte zu knüpfen.

Der erste Schultag war natürlich sehr aufregend, ich war die einzige Deutsche und kannte niemanden, aber

alle waren total nett und hilfsbereit. Die Kanadier sind generell sehr offen und freundlich, deshalb hat es gar nicht lange gedauert, bis ich die ersten Freunde gefunden hatte.

In den kanadischen High Schools ist das so, dass man pro Halbjahr 4 Fächer hat, und die dann jeden Tag. Im ersten Halbjahr hatte ich Kunst, Kochen, Mathe und Ethik; im zweiten dann Tanzen, Musik, Drama und Englisch. Es gab noch viele andere interessante Fächer, wie zum Beispiel Holzarbeiten oder „Parenting“, wo man mithilfe von Babyrobotern gelernt hat wie es ist, ein Kind zu haben. Natürlich gibt es auch Fächer wie Physik, Geschichte oder Chemie, aber ich wollte die Fächer ausprobieren, die es in Deutschland nicht gibt.

Nach der Schule gab es dann verschiedene Clubs „Sports and Clubs“, wie zum Beispiel Football, Volleyball oder Rugby, aber auch Improvisationstheater oder eine Schulband.

Mit meiner Gastmama bin ich an den Wochenenden oft in größere Städte wie Montreal oder Ottawa gefahren, zu Autorennen oder im Winter auch mal Skifahren.

Es war tolles Jahr mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen, also:

Gesund werden und auf nach Kanada!

KUNIKUNDE



Sommerwörtersuchrätsel von Nico (14 Jahre)

In diese Richtungen sind die Wörter versteckt:

S	E	W	Q	R	S	D	F	C	F	T	Z	X	B	H	Z	T	R	D	C
O	C	Q	X	V	S	G	H	N	M	P	J	K	L	E	J	D	W	S	X
M	Y	H	W	Q	R	T	G	H	G	B	T	S	T	R	A	N	D	V	T
M	R	R	W	D	C	X	C	U	F	I	G	H	J	L	Z	E	T	R	W
E	Y	Q	C	I	V	T	Z	K	E	D	A	N	O	M	I	L	N	P	Z
R	E	I	S	E	M	R	S	Z	S	Z	D	C	U	T	G	L	H	M	K
H	F	G	J	K	L	M	I	M	N	B	G	W	Q	S	Y	I	X	C	V
T	Z	P	L	B	G	E	E	H	T	Z	P	U	N	M	L	H	F	C	R
B	R	T	P	L	R	N	B	N	R	A	V	C	L	Y	D	C	S	W	M
Q	R	T	R	F	B	M	P	E	L	F	U	G	N	F	J	K	P	F	R
S	L	A	Q	W	R	D	H	C	X	C	B	S	O	N	N	E	H	K	I
R	Z	L	J	K	M	C	B	N	F	W	Q	P	T	S	Y	X	C	F	H
S	R	T	A	R	E	L	P	L	M	N	V	A	C	R	X	S	D	Q	C
R	S	D	B	B	R	E	Z	R	P	D	S	B	C	V	A	N	K	L	S
G	R	B	S	N	M	T	J	L	P	R	T	Z	S	B	N	L	M	D	N
F	E	I	W	H	J	O	K	L	V	N	M	C	X	S	G	J	I	K	E
F	E	R	I	E	N	H	A	U	S	Y	N	H	F	B	D	X	V	E	N
D	M	F	T	G	Z	N	M	J	L	N	V	X	Y	D	F	S	W	Q	N
P	L	H	G	F	J	D	R	P	V	Y	B	X	F	R	G	H	K	J	O
R	G	K	L	N	F	S	C	B	E	M	E	R	C	N	E	N	N	O	S

Lösungswörter: Australien, Ball, chillen, Sommer, Freizeit, Reise, Strand, Schwimmen, Meer, Eisbecher, Hotel, Ferienhaus, Limonade, Flugzeug, Sonne, Reh, Spaß, Sonnenschirm, Sonnencreme



Wo waren Sie diesen Sommer im Urlaub?



Emily und Maurice befragten 42 Personen und Michelle gestaltete dazu die Grafik.

KUNIKUNDE



Die Seen in Leipzig-
und ihre Entstehung mit all ihren Nachteilen

Cospudener See, Hainer See, Kulkwitzer See, Markleeberger See, Störmthaler See, Zwenkauer See, Geiseltalsee, Goitzsee - habt ihr euch noch nie gefragt wie sie entstanden sind? Habt ihr nicht. Gut, dann kommen hier die Antworten. Viele der Seen sind auf eine Art und Weise entstanden. Auf diese Weise: 20. Jahrhundert in Sachsen: monströse Maschinen durchfurchen die Erde nach wertvoller Braunkohle (Braunkohle wird als Heizmittel benutzt). Schaufelradbagger, so groß wie Häuser durchwühlen die Erde.

Sehr viele Menschen mussten wegen dem Tagebau umziehen ganze Dörfer wurden deswegen zerstört; also wenn ihr das nächste mal am Cospudner See, Hainer See und etc. badet denkt auch an die armen Menschen und Tiere die wegen dem Tagebau ihr Zuhause und leben verloren haben.

Die Gruben die der Tagebau hinter lassen hat ließen die Menschen mit Wasser voll laufen, so entstanden unsere Seen. Diesen Vorgang nennt man Rekultivierung. Und wieder sind Menschen in die Nähe unsere Seen gezogen.

Foto und Text von Oskar, Quelle: Wikipedia